

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 291.

Freitag den 12. December.

1856.

Professor Dr. Moriz Hermann Eduard Meier.

(Fortsetzung.)

Der academische Lehrer hat neben seinem Lehramte auch die Verpflichtung die Wissenschaft zu fördern und in litterarischen Arbeiten eine andere Seite seiner Thätigkeit, die schriftstellerische, zu entwickeln. Meier ist auch dieser mit großem Fleiße nachgekommen; wenn die Zahl seiner Schriften nicht so groß ist, als bei einzelnen andern Lehrern seiner Wissenschaft, so lag der Grund und die Entschuldigung dafür theils in seiner amtlichen Verpflichtung die gelehrten Abhandlungen zu den halbjährlichen Verzeichnissen der Vorlesungen oder bei andern academischen Festlichkeiten*) zu liefern, theils in den sehr zeitraubenden Arbeiten, welche ihm die Redaction der Allgemeinen Literaturzeitung, die er seit 1828 übernommen hatte, und noch mehr die der Allgemeinen Encyclopädie auferlegte, für welche er seit Kämgs Abgange nach Dorpat die dritte Section allein und nach Grubers Tode auch die zweite Section zu redigiren hatte. Dort lieferte er selbst eine große Menge der gründlichsten Recensionen, hier nicht bloß eine Anzahl so umfassender Artikel, daß sie zu förmlichen Abhandlungen**) anwuchsen, sondern auch viele andere kleinere, bei deren Einlieferung ihn die Mitarbeiter im Stiche gelassen hatten. Von den besondern Werken, die er geschrieben, sind die beiden Jugendschriften: *Historiae iuris Attici de bonis damnatorum et fiscalium debitorum libri duo* (Berol. 1819) und der *Attische Prozeß* (Halle 1824) bereits erwähnt; auf eine wichtige Parthie des athenischen Gerichtswesens und das

völkerrechtliche Gerichtsverfahren der Griechen überhaupt kam er zurück in der 1846 erschienenen Schrift „Die Privatschiedsrichter und die öffentlichen Diäteten Athens so wie die Austragalgerichte in den griechischen Staaten des Alterthums“***). Die Untersuchungen über das Attische Gerichtswesen hatten ihn zu dem Studium der griechischen Redner geführt; die Ausgabe der Demosthenischen Rede gegen Meidias (1831) ist leider nur in ihrem kritischen Theile vollendet und der Commentar, der sehr umfassend angelegt war, nicht zum Abschlusse gekommen. Die Arbeit eines seiner Lieblingschüler, des jetzigen Provinzial-Schulraths Kießling in Berlin, über die Fragmente des Redners Lykurgos veranlaßte ihn zu der *commentatio de vita Lycurgi, quae Plutarcho adscribitur et de Lyc. orationum reliquiis* (1847). Die Andocideischen Untersuchungen süßten eine ganze Reihe seiner Programme und führten ihn auf mehrere Fragen, welche mit der Geschichte der griechischen Beredsamkeit und der zur Erklärung der Redner bereits im Alterthume abgefaßten Schriften im engsten Zusammenhange stehen, z. B. über Harpokration, die *lexica rhetorica*. Der deutschen Uebersetzung von Leake's Topographie von Athen, einer Arbeit unseres ehrwürdigen D. Rieñacker, hat er interessante Anmerkungen hinzugefügt. Antiquarische Studien brachten ihn auch zeitig zu der griechischen Inschriftenkunde; in dem beklagenswerthen Streite zwischen Böckh und Hermann, den das *Corpus inscriptionum graecarum* veranlaßte, führte Meier die Sache seines großen Lehrers mit Eifer und Schärfe; für Epigraphik hauptsächlich begründete er das archäologische Intelligenzblatt, welches mit der Allgemeinen Literaturzeitung in den Jahren 1833 — 1837 hindurch verbunden war; auf dasselbe Gebiet der Alterthumswissenschaft gehören die

*) Von diesen sind in den Buchhandel gekommen die *Abh. de gentilitate Attica* 1835, *de proxenia* 1843 und das *fragmentum lexici rhetorici*.

**) Ich erwähne die *Art. Eklesia, Olympia, Ostrakismos, Päderastie, Panathenäen, Parasiten, Parricidium, Pergamenisches Reich u. A.*

*) Westermann in den *Verh. der R. Sächs. Ges. der W. Epz. I. 432.* weicht in vier Punkten, welche die Zahl der Schiedsrichter, ihre Ernennung, ihre Besoldung u. ihre Rechenschaftspflichtigkeit betreffen, von Meier ab.



zählreichen erläuternden und ergänzenden Anmerkungen zu der Schrift seines Collegen und Freundes L. Kos: „Die Demeu von Arika und ihre Vertheilung unter die Phylen“ (1846), in denen namentlich einige Punkte der politischen Alterthümer weiter aufgehell't und aufgeklärt werden; ebendahin endlich aus seinen letzten Lebensjahren, wo von Athen aus immer reichere und werthvollere Inschriftenschätze erschlossen und rasch, aber meist flüchtig veröffentlicht wurden, die commentationes epigraphicae duae (1852 und 1854), in denen er die nur wenigen Freunden des griechischen Alterthums zugehenden interessanten Urkunden allgemein zugänglich machte, herstellte und erläuterte. Gelehrte Vollständigkeit, besonnene Forschung, lichtvolle Klarheit charakterisiren alle diese Schriften und geben ihnen einen bleibenden Werth. Es ist sehr erfreulich, daß M. in seinem Testamente für die Sammlung der vielen kleinen Schriften, die nicht in den Buchhandel gekommen sind und der Festreden Fürsorge getroffen und deren Herausgabe dem Prof. Haase in Breslau und mir übertragen hat.

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 3. Advent (den 14. December) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent! Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 15. Decbr. um 9 Uhr Herr Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. P. Weick.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Freitag den 12. Decbr. um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Bracker. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Cand. Müller.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Dompred. Focke.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 15. Decbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberlehrer Dufft.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. December um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. December um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 17. December Abends 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Freitag den 12. Decbr. Vormit. 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 14. Decbr. um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 16. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 14. Decbr. um 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg. Sonnabend Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nachdem Seitens der städtischen Behörden über die Besetzung der Beamtenstellen bei der demnächst in Betrieb gelangenden hiesigen Gasanstalt Beschluß gefaßt, auch den hiernach berücksichtigten Personen das Erforderliche bereits eröffnet worden ist, bringen wir dieß, zugleich an Stelle besonderer Bescheidung auf die zahlreich eingezangenen Gesuche um eine Anstellung bei der Gasanstalt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 4. December 1856.

Die Gas-Anstalts-Commission.

Holz-Auction.

Freitag den 12. Decbr. Morgens 10 Uhr sollen in dem zum Rittergute Benkenhof bei Holleben gehörigen Holze eine Anzahl Pappeln, Rüstern, Eichen, Birken, Eiern und einiges Weißholz meistbietend verkauft werden. Die Hälfte der Ertrags-Summe muß sofort bezahlt werden. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Sehr gut kochende Erfurter weiße Bohnen, sowie Erbsen, Linsen und die so beliebte grüne Erbse empfehle zu billigen Preisen.

J. Gustav Böttcher,
Morikthor Nr. 13.

Stearinkerzen in verschiedenen Qualitäten, das Pack à 8 Sgr., 9 Sgr. und 10 Sgr., empfang und empfehle.

J. Gustav Böttcher.

Rosinen, à $\text{fl. } 3 \text{ Sgr. } 6 \text{ S.}$, 10 fl. für 1 fl. bei Kraft & Falkner.

Feinste **Raffinade** in Broden, à $\text{fl. } 5\frac{3}{4}$ bis $6\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$,

feinsten **Melis** in Broden à $\text{fl. } 5\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$,

gemahlene **Raffinade** für 1 $\text{fl. } 5\frac{1}{2}$ auch 6 fl. ,
Stearinlichte, à Pack $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$ und 9 Sgr. , bei Abnahme von 20 Pack billiger, bei Kraft & Falkner.

Beste Baierische Schmelzbutter in Kübeln und ausgewogen, $3\frac{3}{4} \text{ fl.}$ für 1 fl. , **Corinthen, Mandeln** und alle Colonialwaaren billigt bei Kraft & Falkner.

Alte abgelagerte **Savanna** und **Bremer Cigarren** in großer, preiswerther Auswahl, sowie alten **Barinas** in Blättern und Rollen, auch zu Präsenten passend, empfehlen Kraft & Falkner, Leipz. Straße.

Sehr schönes **Pöckelgänsefleisch**, à $\text{fl. } 4\frac{1}{3} \text{ Sgr.}$,
Gänsefischmalz, à $\text{fl. } 11 \text{ Sgr.}$, empfang wieder **Julius Niffert.**

Große süße **Türk. Pfäunen**, à $\text{fl. } 3 \text{ Sgr.}$,
 $10\frac{1}{2} \text{ fl.}$, auch 11 fl. für 1 fl. , empfiehlt **Julius Niffert.**

Weizenmehl,

feinstes, à $\text{Str. } 7\frac{1}{3} \text{ fl.}$, bei Entnahme von $\frac{1}{8} \text{ Str.}$ an zum Centnerpreise, bei

B. Sommer, Schulberg 5,
vis-à-vis der Universität.

Gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen, vorzüglich weich kochend, verkauft in Scheffeln, Bierfeln und einzeln der Getreidemäcker **Schnaf,** Neustadt 1.

Tannen zu Christbäumen sind im Ganzen und einzeln zu haben Hallgasse Nr. 7.

52er **Rosinen**, à $\text{fl. } 3 \text{ Sgr. } 6 \text{ S.}$,

51er **Corinthen**, à $\text{fl. } 3 \text{ Sgr.}$, empfiehlt

L. Neufner.

70 Wapl. Kartoffeln, weiße 13 fl. , rothe 12 fl. , hat zu verkaufen im Auftrage

M. Nicolai, Rittergasse Nr. 2, im Helm.

Beste diesjährige Haselnüsse empfang und empfiehlt billigt **Hermann Pröpper.**

Ein sehr guter Kanonenofen mit Kochplatte, desgl. ein Waschkessel, eine Kaffeetrommel und Bock stehen zu verkaufen Taubengasse Nr. 6.

Für alte Ziegenfelle zahle ich 1 Thlr., für einjährige 25 Sgr. E. Peuschel,
Glauchau, Schützengasse 9.

Tuchschuhe mit Steppsohlen, Schrotenschuhe auf alle Art werden gefertigt Leipzigerstraße 20.

C. G. Lincke,

alter Markt Nr. 10,

empfehlen bei herannahendem Feste sein Lager von **Altarlichtern** in allen Größen, weißen, gelben und bunten **Wachsstock, Kinderlichte** von Wachs, Stearin und Talg; ferner: gereinigte parfümirte **Coiffeuse, Mandelseife**, sowie alle andere feine **Toiletteseifen** eigener Fabrik zur geneigten Abnahme.

Ein ehrliches Mädchen wird von jetzt bis 1. Jan. gesucht
Leipziger Str. Nr. 17, 1 Treppe.

Ein gewandtes Mädchen findet 1. Januar guten Dienst
Brüderstraße Nr. 8, 2 Tr.

Zum 1. Januar kann sich eine treue und reinliche Aufwärterin melden Promenade Nr. 14, Morgens von 8 bis 10 Uhr.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird sofort aefucht
Schulgasse Nr. 7.

Mehrere ordentliche mit guten Attesten versehene Mädchen finden sogleich u. zum 1. Jan. guten Dienst durch **Fr. Kohlschreiber,** Kapellengasse Nr. 5.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird von einer Wittwe zum 1. April k. J. eine Wohnung von 2 Stuben mit dem nöthigen Zubehör in einem ruhigen Hause zu mietben gesucht. Adressen unter A. W. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Leipzigerstraße Nr. 6 sind 2 Verkaufszokale nebst Wohnungen zu vermietben.

Von den schnell vergriffenen **Eugenien-Kragen** für Damen und **Doria-Mänteln** mit **Capuchon** für Kinder, so wie feinen **Unterziehjacken** (ganz und halb auf) empfing neue Zusendung

B. Schmidt,

große Ulrichsstr. Nr. 24, dem Kaufmann Hrn. R. Lehmann vis-à-vis.

Albert Hensel, alte Post,

empfiehlt sein **Galanterie- und Posamentier-Waarenlager** einer gütigen Beachtung.
Uhrketten, ganz den goldenen gleich; | **Mantelfrangen**, ganz breit;
Herren-Gravatten und **Schlipse**; | **Handschuh**, alle mögliche Sorten;
Herren-Shawls, groß; | **Ledertaschen**, ganz fein und ordinär.

Friedr. Taubert, alter Markt 21,

empfiehlt **Lager** von:

Reisetaschen mit und ohne Koffer, **Reisekoffern** in allen Größen, **Reisetaschen** zum Umhängen in 50 verschiedenen Sorten, **Probekoffern**, **Hutschachteln**, **Reise-, Schreib-Stuis**, **Portefeuilles**, **Geldtaschen**, **Jaagdtaschen**, feinen **Leder- und Plüschtaschen** für Damen, **Kindergürteln** von 2 1/2 bis 20 *Sgr.* und andern Sachen mehr.

Sämmtliche Artikel äußerst fein und dauerhaft gearbeitet, in den vorzüglichsten Stoffen sowohl elegant als auch solid in der größten Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Veränderungshalber wird noch eine Wohnung von **Stube, Kammer** und Zubehör zu Neujahr zu miethen gesucht. Alles Nähere **Strohhof, Kellnergasse Nr. 6.**

Eine gut eingerichtete **Marktbude** ist während des **Christmarkts** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Moriskirche Nr. 3.**

Zwei **Stuben, Kammer** u. **Küche** sind zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen bei

J. A. Otto's Wwe., gr. Klausstraße.

Ein **Hinterhaus** mit 6 **Stuben** und **Kammern** nebst **Torplatz** u. **Torgelass** ist zu vermieten und von **Ostern** n. **J.** an zu übernehmen bei

J. A. Otto's Wwe.

Die beiden obern **Etagen** mit **Garten** in den **Häusern** **Wallstr. 4 a. und c.** sind sofort zu vermieten und auf **Verlangen** sogleich **beziehbar.**

Ein **Logis** von 2 **Stuben**, 2 **Kammern**, **Küche** und übrigen **Zubehör** ist **Ostern** zu beziehen
 kl. **Ulrichsstr. 32.**

Ein **Logis** mit 2 **Stuben**, 2 **Kammern** und **Gartenpromenade** zu vermieten kl. **Sandberg Nr. 6.**

Ein **Kinderüberschub** vom **Waisenhaus** bis auf den **Schulberg** verloren. Abzugeben **Schulberg Nr. 11.**

Ein **Bund Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** große **Steinstraße Nr. 6.**

Ich erkläre hiermit, daß die **Marie Beutler** ehrlich ist, und nehme mein Wort zurück.

B. Salm.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

In der achten **Abendstunde** des heutigen Tages folgte unser innigstgeliebter **Julius** im 19. Lebensjahre nach Gottes heiligem Willen seinem am 24. **October** d. **J.** verbliebenen Bruder in die himmlische Heimath. Er starb in dem Herrn nach langen, schweren Leiden. **Freunden** nah und fern diese **Trauerkunde.**

Halle, den 10. **December** 1856.

Die vielgeprüften, tiefgebeugten Eltern
und Schwester
 Lücke.

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei.**

